

Stärkung der Elterntaxis?

Kritik an Baumaßnahmen am Schulzentrum Buenser Weg

os. Buchholz. Um den Verkehrsfluss rund um das Schulzentrum I in Buchholz zu verbessern, hat die Stadtverwaltung in den Sommerferien am Buenser Weg u. a. Einengungen entfernt. Für die Maßnahmen wurden zehn Bäume gefällt. Die Arbeiten und die Tatsache, dass die Mitglieder des Stadtrates nicht vorab einbezogen

worden seien, stoßen auf scharfe Kritik der Buchholzer Liste: „Wir sind ob dieses Vorgehens und Dilettantismus fassungslos.“

Hauptkritikpunkt der Ratsfraktion der Buchholzer Liste: Durch die Maßnahmen würde der Schulweg für Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuß nicht attraktiver, gleichzeitig würden Eltern geradezu eingeladen, ihre Kinder mit dem Auto - Stichwort



Neue Pflasterung am Buenser Weg: Eine Einladung für Eltern, dort ihre Kinder aussteigen zu lassen? Foto: os

„Elterntaxi“ - zu fahren. Die Maßnahmen der Verwaltung seien „kurzsichtig und geradezu verantwortungslos“. Auch die neue Pflasterung vor und hinter dem Zebrastreifen in Höhe der Grundschule Heideschule lade „Elterntaxis“ ein, dort mit zwei Rädern auf dem Gehweg zu halten, um Kinder ein- und aussteigen zu lassen. Die Buchholzer Liste zitiert den US-amerikanischen

Stadtforscher Lewis Mumford, der bereits 1955 erklärte: „Breitere Straßen zu bauen, um den Stau zu verringern, ist genauso wie seinen Hosengürtel zu öffnen, um Übergewicht loszuwerden.“ Die Buchholzer Liste fordert, das Radfahren attraktiver zu machen, auch damit die Kinder und Jugendlichen langfristig Sicherheit im Straßenverkehr erlangen. In diesem Zusammenhang spreche nichts dagegen, die Durchfahrt am Schulzentrum I temporär (z. B. montags bis freitags von 7 bis 9 Uhr sowie von 11 bis 14 Uhr) zu untersagen. In diesen Zeiten sollten nur Linien- und Schulbusse sowie Radfahrer, Bedienstete der Schulen und direkte Anwohner den Buenser Weg befahren dürfen.